

Wald - MAKO Rotthäuser Bachtal DE 4707-301

Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0001-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Grünlandbrache mit diversen heimischen Gehölzen, keine Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 7 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,681 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,179 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,859 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,859 ha Keine weiteren Maßnahmen sinnvoll. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0002-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Vebuschende Grünlandbrache <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,355 ha noch kein LRT, 0,360 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,192 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,273 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,121 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.4 - Beweidung (Brache) <u>Fläche:</u> 1,302 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,302 ha Die Grünlandbrache wird zunehmend von Gehölzen bewachsen. Eine Beweidung kann alternativ zur extensiven abschnittsweisen Mahd alle drei Jahre auch durchgeführt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0002-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 1,302 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,302 ha Die Grünlandbrache wird zunehmend von Gehölzen bewachsen. Eine Beweidung kann alternativ zur extensiven abschnittsweisen Mahd alle drei Jahre auch durchgeführt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0002-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 1,302 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,302 ha Die Grünlandbrache wird zunehmend von Gehölzen bewachsen. Eine Beweidung kann alternativ zur extensiven abschnittsweisen Mahd alle drei Jahre auch durchgeführt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0003-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,152 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,152 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0004-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchte Grünlandbrache, die unregelmäßig gemäht wird. Erlen wachsen randlich hoch. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,468 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,114 ha noch kein LRT, 0,046 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,629 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,629 ha Die aufkommenden Gehölze müssen geschnitten und das Material aus der Fläche entnommen werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0004- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,629 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,629 ha Um Gehölzsukzession zu vermeiden, einmal jährlich im September mähen. Falls eine regelmässige Mahd zur Heugewinnung möglich ist: Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0004- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,629 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,629 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0005-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 50% starkes Eschenbaumholz geschlossen mit Lücken ca. 90j. 25% Elä mittleres Baumholz truppweise Mischung ca. 75 j. 15% Fichte mittleres Baumholz ca. 75j. 10% Blöße mit Brombeere bewachsen weitere Baumart: Stieleiche, Buche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 50, starkes Baumholz, , Larix decidua (subsp. decidua): , 25, mittleres Baumholz, truppweise, Picea abies: , 15, mittleres Baumholz, truppweise, Fagus sylvatica: , 10, starkes Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,597 ha noch kein LRT, 0,024 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Accipiter gentilis, Habicht, RL V | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,621 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,621 ha Entnahme der Fichte bzw. der Lärche zu Gunsten von Eiche, Rotbuche und Esche Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0005-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,621 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,621 ha Vorhandene Eschen, Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0005-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald | 11.22 - Nistplatz-Schutzzone einrichten <u>Fläche:</u> 0,621 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,621 ha Horstschutzzone Habicht sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0006-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 95% Roteiche ca. 112j. starkes Baumholz geschlossen bis gedrängt 5% Buche starkes Baumholz einzeln gemischt ca. 112 j. Unterstand: auf 80% der Fläche Buche ca. 40j geringes Baumholz locker <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus rubra: , 95, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 5, starkes Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, locker, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 80, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>8</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,416 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,416 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| | <i>Accipiter gentilis</i> , Habicht, RL V | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0006- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,416 ha Sukzessive Entnahme der Roteiche zu Gunsten der Rotbuche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0006-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Accipiter gentilis</i> , Habicht, RL V | 11.22 - Nistplatz-Schutzzone einrichten <u>Fläche:</u> 1,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,416 ha Horststandort Habicht sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0007-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Feldgehölz ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,056 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch bodennahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0008-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ungenutzte Grünlandbrache mit Gehölzsukzession <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,363 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettgrünlandbrache | 9.4 - Beweidung (Brache) <u>Fläche:</u> 0,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,363 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0008-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettgrünlandbrache | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,363 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0010-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0011-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 85% mittleres bis geringes Buchenbaumholz, gedrängt 15% Stiehleiche mittleres bis starkes Baumholz einzeln gemischt weitere Baumarten Roteiche, Kirsche, <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedrängt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 85, mittleres Baumholz, , Quercus robur: , 15, mittleres Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,406 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,407 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,407 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand zu belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0013-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 90% mittleres bis starkes Buchenbaumholz, geschlossen 10% Stiehleiche mittleres bis starkes Baumholz einzeln gemischt weitere Baumarten: Kirsche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 90, mittleres Baumholz, , Quercus robur: , 10, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 8 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,500 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,500 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,500 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar (Anlehnung an Förderrichtlinie). Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt wird die Entwicklung von Altholzinseln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0014-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> eine nicht genutzte Ackerbrache mit einzelnen Gehölzen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,238 ha noch kein LRT, 0,326 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,563 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,563 ha keine Maßnahme erforderlich, da Sukzession. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0015-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 55% Buche 118j. mittleres bis starkes Baumholz, geschlossen bis gedrängt mit Lücken 25% Stieleiche starkes bis mittleres Baumholz einzeln gemischt. 20% Roteiche starkes Baumholz einzeln gemischt Verjüngung: 15% Bergahorn Jungwuchs, 20% Eibe Jungwuchs weitere Baumarten: Esche, Hainbuche, Birke, <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 65, mittleres Baumholz, , Quercus robur: , 25, starkes Baumholz, einzeln, Quercus rubra: , 10, starkes Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, locker, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Acer pseudoplatanus: , 15, Jungwuchs, , Taxus baccata: , 20, Jungwuchs, gruppenweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>9</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,190 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,190 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar (Anlehnung an Förderrichtlinie). Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt wird die Entwicklung von Altholzinselfen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0015-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,190 ha Sukzessive Entnahme der Roteiche Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0016-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 80% starkes Roteichenbaumholz, geschlossen bis gedrängt, 20% Buche starkes Baumholz auf 60% Hainbuchenunterstand ca. 40j. geringes Baumholz auf 10% Eibenverjüngung weitere Baumarten: Lärche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus rubra: , 70, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 30, starkes Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,311 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,311 ha Sukzessive Entnahme von Roteiche und Lärche Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0016-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,311 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,311 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0017-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 80% Stiehleiche ca 150j. starkes Baumholz, geschlossen mit Lücken, 20% Buche starkes Baumholz einzel bis truppweise gemischt Verjüngung:60% Bergahorn 5-15 j. Jungwuchs bis Gertenholz weitere Baumarteb Esche, Bergahorn, <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 80, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 20, starkes Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Acer pseudoplatanus: , 60, Gertenholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,254 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,254 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,254 ha Entnahme Bergahorn Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0017-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,254 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,254 ha Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt Entwicklung von Altholzinseln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0018-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 85% Bergahorn geringes Baumholz bis Stangenholz, geschlossen mit Lücken, 15% mittleres Buchenbaumholz truppweise gemischt weiter Baumarten: Esche, Hainbuche, Roteiche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> ungleichaltrig mehrschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en):</u> Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Acer pseudoplatanus: , 85, geringes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 15, mittleres Baumholz, truppweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,087 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,087 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,087 ha Sukzessive Entnahme des Bergahorn und der Roteiche zugunsten von vorkommenden lebensraumtypischen Baumarten. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0019-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> starkes Roteichenbaumholz, geschlossen weitere Baumarten: Spitzahorn, Winterlinde, Eibe, Hainbuche, Buche Verjüngung: Bergahorn - Jungwuchs bis Gertenholz 5-15 j. 20% der Fläche Spitzahorn - Jungwuchs bis Gertenholz 5-15 j. 10% der Fläche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus rubra: , 100, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>5</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,511 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laubwald aus einer heimischen Laubbaumart | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,511 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,511 ha Sukzessive Entnahme von Roteiche und Bergahorn im Laufe der anstehenden Durchforstungen Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0020-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 10 bis 15 Jahre alte gepflegte Streuobstwiese <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Obstbaumbestände (NHK0), 0,909 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,909 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,909 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten von Äpfeln und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume. Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen. Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0020-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,909 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,909 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0021-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Sukzessionsstadien unterschiedlicher heimischer Gehölze <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,076 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,163 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,196 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,435 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,435 ha Keine Maßnahmen erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0022-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Sickerquelle mit sehr geringer Schüttung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Quellbereiche, 2.5, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Quellbereiche (NFK0), 0,005 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sicker-, Sumpfquelle, Helokrene | 1.31 - Waldbach/ Quelle freistellen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,005 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Im Zuge anderer waldbaulicher Maßnahmen ist dieser Bereich zu schützen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0023-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> starkes Buchenbaumholz gedrängt mit Lückn ca. 163j. weitere Baumarten: Roteiche, Stiehleiche, Esche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedrängt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 13 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,539 ha noch kein LRT, 0,151 ha noch kein LRT, 0,084 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,539 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,539 ha Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt Entwicklung von Altholzinselfen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0023-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,539 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,539 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0023-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,539 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,539 ha Sukzessive Entnahme der Roteiche im Rahmen der Durchforstungen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0024- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Feldgehölz mit Überhältern derzeit ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,063 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,231 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,058 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,132 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,081 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,228 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,214 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,215 ha noch kein LRT, 0,078 ha noch kein LRT, 0,065 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,367 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,366 ha keine Maßnahmen vorsehen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0025-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Teilweise brachgefallene Grünlandeinsaat (Lolium perenne) , teilweise Ackerstillegung, wird nicht jedes Jahr gemäht. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,043 ha noch kein LRT, 0,577 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,622 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,620 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0025-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,622 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,620 ha Das Grünland soll durch eine zweimal jährliche Mahd und Entnahme des Mähgutes erhalten und entwickelt werden. Umsetzung durch den Pächter, Begleitung und Beauftragung durch die UNB Düsseldorf. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0026-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Sickerquelle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Quellbereiche, 2.5, 0,047 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Quellbereiche (NFK0), 0,047 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.27 - Quelle renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,047 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,047 ha Diese Quelle soll nicht durch Forstfahrzeuge beeinträchtigt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0027-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 90% Schwarzerle geringes bis mittleres Baumholz, gedrängt bis räumig, 10% Esche mittleres Baumholz in truppweiser Mischung <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedrängt mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Alnus glutinosa: , 90, geringes Baumholz, , Fraxinus excelsior: , 10, mittleres Baumholz, truppweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 7 <u>§42-Biotop(e):</u> Auwälder, 4.2, 1,164 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 1,164 ha noch kein LRT, 0,424 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,587 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,587 ha Vorhandene Schwarzerlen und Eschen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| | <i>Rallus aquaticus</i> , Wasserralle, RL 3 | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0028-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine Schilffläche die durch umgebenden Gehölze zunehmend beschattet wird. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,032 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0029-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 1,206 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,206 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0030-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Heckenstreifen entlang des Ackers hat Pufferfunktion zum FFH Gebiet <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,067 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,248 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,315 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,315 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0031-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Die Teiche sind durch Dammbüche vor 20 Jahren weitgehend trockengefallen. Der Bach erodiert und die Teichflächen wachsen nach und nach zu. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,114 ha Röhrichte, 2.3, 0,130 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,114 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,130 ha noch kein LRT, 0,009 ha noch kein LRT, 0,047 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bufo bufo</i> , Erdkröte <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,300 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,300 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0031-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,300 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,300 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0032-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Grünlandeinsaat unregelmäßig gemäht <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,361 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Emberiza citrinella</i> , Goldammer, RL V | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Feldgras und Neueinsaaten | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,361 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,361 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0033-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Waldrand aus SEi und Esche starkes Baumholz locker bis räumig weitere Baumarten: Buche, Kirsche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, locker, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,319 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,319 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,319 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0034-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ein seit nahezu 20 Jahren verlandender Fischteich. Der Conesbach wird nicht mehr aufgestaut und fließt randlich vorbei. Die flachen Teichsohlbereiche sind hier von Seggen bewachsen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,171 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,171 ha noch kein LRT, 0,005 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,175 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,175 ha Gehölze beschatten den Bereich zunehmend und fördern die schnelle Verdunstung. Sie müssen entnommen werden, soweit möglich gerodet mit Wurzeln. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0034-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,175 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,175 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0035-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> starkes Bu Baumholz aus Kernwuchs geschlossen bis gedrängt weitere Baumarten: REi, Kirsche, Eßkastanie, Esche, Weide, SPaHy <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 11 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,885 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0035-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Förderung von Rotbuche und Eiche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0035- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand zu belassen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0035- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Sukzessive die Roteiche entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0036-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Dieser Bereich wird durch eine Sickerquelle dauerhaft vernässt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Quellbereiche, 2.5, 0,034 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Quellbereiche (NFK0), 0,034 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 6.27 - Quelle renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha Bei Forst- oder Landschaftspflegemaßnahmen diese Quelle vor Schäden durch Fahrzeuge bewahren. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0037-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Mischbestand aus Esche, Buche, Kirsche und Stieleiche 60% Esche ; 20% Buche ; 10% Kirsche ; 10% Stieleiche alles starkes Baumholz in Einzelmischung, geschlossen bis locker mit Lücken weitere Baumarten: Sandbirke, Schwarzpappelhybrid, Hainbuche, Spätblühende Traubenkirsche Verjüngung: 15% Bu ; 15% HBu ; 15% Esche 4-15j. <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> ungleichaltrig mehrschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 60, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 20, starkes Baumholz, einzeln, Prunus avium subsp. avium: , 10, starkes Baumholz, einzeln, Quercus robur: , 10, starkes Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 15, Gertenholz, , Carpinus betulus: , 15, Gertenholz, truppweise, Fraxinus excelsior: , 15, Gertenholz, truppweise, | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,990 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,990 ha Förderung von Rotbuche und Eiche, Entnahme entsprechender Bedränger, Reduzierung des Anteils nicht Ir-typischer Baumarten Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| | <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,990 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0037-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,990 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,990 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0038-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 95% Stiehleiche mittleres bis starkes Baumholz aus Kernwuchs, geschlossen bis gedrängt mit Lücken 5% Esche geringes Baumholz Verjüngung: 5% Buche und 5% Esche 5-15j. Gertenholz-Stangenholz weitere Baumarten: Eberesche, Spätblühende Traubenkirsche, Buche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 95, mittleres Baumholz, , Fraxinus excelsior: , 5, geringes Baumholz, truppweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>3</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,379 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Columba oenas, Hohltaube | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,379 ha Förderung der Rotbuche Spätblühende Traubenkirsche mechanisch bekämpfen Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0039-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buche starkes Baumholz aus Kernwuchs, geschlossen mit Lücken Verjüngung: auf 60% Buche Gertenholz 5-12j weitere Baumarten: Stiehleiche, Esche, Aspe <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 60, Gertenholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>9</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,910 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,910 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar (Anlehnung an Förderrichtlinie). Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt wird die Entwicklung von Altholzinseln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,910 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0039-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,910 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,910 ha Sofern keine Vehrkehrssicherungsproblematik entsteht soll das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand belassen werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0040-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemalige schilf- und röhrichtreiche aufgelassene Klärteiche und ohne Wasser. Gehölze dringen ein und bewachsen den Bereich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,222 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,222 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,222 ha Der Sukzession überlassen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0041-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Der Gehölzstreifen aus Erlen wächst zunehmend in die angrenzende Wiese, ein auf den Stock setzen vermindert dies. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,016 ha noch kein LRT, 0,029 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,122 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,168 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,168 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0042-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemalige schilffreie Setzbecken einer Kleinkläranlage, die mit Weidengehölz zuwachsen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,042 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Diese Weiden werden sich selbst überlassen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0042-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0043-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Die nicht genutzte Hecke trennt die Siedlungsfläche von der Weidenbäumen und dem Schilf <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,176 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0044-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> extensive Weide <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,150 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,150 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0045-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Feldgehölz mit heimischen Arten, ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,116 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,116 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,116 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0046-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Der Wasserstand des Feuerlöschteiches ist derzeit durch den fehlenden "Mönch " nicht mehr regelbar. Die UNB und UWB Düsseldorf planen ein neues Nutzungs- und ökologisches Optimierungskonzept . <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,190 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,190 ha noch kein LRT, 0,280 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,185 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bufo bufo</i> , Erdkröte <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.1 - abfischen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,656 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,655 ha Die Renaturierung des Fließgewässers und die Aufgabe von Teichen macht ein vorheriges Abfischen erforderlich. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0046-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.17 - Flachwasserzonen anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,656 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,655 ha Die UNB und UWB Düsseldorf sowie der Bergisch Rheinische Wasserverband planen eine umfassende Gewässerrenaturierung und Laufverlänger des Fließgewässers. Dabei werden bisherige Fischteiche aufgelassen und zu amphibischen Wasserwechselzonen mit Flachwasserzonen umgestaltet. Die Feuerlöschfunktion einzelner Teiche wird bei der Gewässerdurchlässigkeit berücksichtigt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0046-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) | 6.30 - Sohlabsturz, Sohlschwelle entfernen <u>Fläche:</u> 0,656 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,655 ha Die Laufverlängerung mit Sohlerrhöhung macht einen völlig geänderten Lauf erforderlich. Dazu müssen auch Sohlabstürze und -schwelle entfernt und das Gewässer so umgebaut werden, dass eine Durchgängigkeit auf der gesamten Sohle möglich ist. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0046-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,656 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,655 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0046-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,656 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,655 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0047-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemalige Wiese neben einer Gartenhütte, heute brachgefallen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,070 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.4 - Beweidung (Brache) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Mähen oder beweiden Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0047-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,070 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,070 ha Mähen oder beweiden Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs können Ziegen in die Herde mit hinzugefügt werden. Sie verbeißen aufkommende Gehölze. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0048-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eine ehemalige Weidefläche entwickelt sich zu einem Gehölzbestand durch Sukzession <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,044 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Falls keine Beweidung möglich ist, sollte diese Fläche der Sukzession überlassen werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 90% Buche 83j. mittleres Baumholz aus Kernwuchs, geschlossen bis gedrängt mit Lücken; 5% Lärche mittleres bis starkes Baumholz einzelstammweise gemischt; 5% Stieleiche, mittleres bis starkes Baumholz einzelstammweise gemischt Bergahornverjüngung auf 5% der Fläche : 7-10j Gertenholz weitere Baumarten: Fichte, Bergahorn, Hainbuche, Roteiche, Schwarzpappelhybrid im Südosten eine Erddeponie <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 90, starkes Baumholz, , Larix decidua (subsp. decidua): , 5, mittleres Baumholz, einzeln, Quercus robur: , 5, mittleres Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Acer pseudoplatanus: , 5, Jungwuchs, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 24 | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,787 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,787 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 3,746 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,041 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,787 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,787 ha Im Rahmen der Durchforstung wird die Eiche und die Rotbuche vor dem Bergahorn gefördert. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,787 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,787 ha Rotbuche und Eiche fördern durch Bedrängerentnahme, Förderung von starkem Baumholz sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,787 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,787 ha Entnahme der Fichte, der Lärche und der Schwarzpappelhybriden zu Gunsten von Eiche bzw. Rotbuche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 3,787 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,787 ha Die Erddeponie im Süd-Osten aus dem FFH- Gebiet (Wald) heraus verlegen sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 10.6 - Altlasten entfernen <u>Fläche:</u> 3,787 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,787 ha Fahrzeug (Anhänger) im Süd-Osten aus dem Wald entfernen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0050-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Geringes Buchenbaumholz 43 j. geschlossen bis gedrängt, weitere Baumarten: Stiehleiche, Roteiche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,244 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,246 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,246 ha Roteiche entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0051-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Grünlandbrache <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,015 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0052- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen auch mit nicht heimischen Baumarten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,236 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | lebensraumtypische Baumarten fördern - lebensraumtypische Baumarten fördern <u>Fläche:</u> 0,236 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha Erhalt des Gehölzstreifens mit Förderung der heimischen Arten. Die Durchführung liegt beim Bewirtschafter. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0052- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 11.17 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Artens) <u>Fläche:</u> 0,236 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha Die Altbäume sollen erhalten bleiben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0053-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Der größte Teil dieser Fläche wird bereits extensiv beweidet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,546 ha noch kein LRT, 0,436 ha noch kein LRT, 0,248 ha noch kein LRT, 0,365 ha noch kein LRT, 1,167 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Emberiza citrinella</i> , Goldammer, RL V | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,763 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,763 ha Mähen oder beweiden Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0054-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzpappelhybrid ca. 70j. starkes-sehr starkes Baumholz aus Pflanzung gedrängt Unterstand: 40% Kirsche 5-20j. Gertenholz-geringes Baumholz 10% SEi 10-20j. Stangenholz weitere Baumarten: Sandbirke, Salweide, Hainbuche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedrängt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Populus nigra-Hybride: , 100, starkes Baumholz, , <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Prunus avium subsp. avium: , 40, Stangenholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,646 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,646 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,646 ha Entnahme der Pappel, Entwicklung Richtung Erle-Esche Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0055-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> extensive Beweidung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,069 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0056-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ein Gehölzstreifen soll sich selbst entwickeln. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,028 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,028 ha Keine Maßnahmen erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0057-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenreinbestand in der Auflösung (mit Bereichen in denen die Fi abstirbt) 60% Fi 45-50j. geringes-mittleres Baumholz aus Pflanzung; gedrängt bis räumdig mit Lücken 40% Blöße <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Picea abies: , 60, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,424 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Accipiter nisus</i> , Sperber | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,424 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,424 ha Entnahme der Fichte; Pflanzung Schwarzerle Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Die ehemalige Fischteichkette hat einige trokengefallenen Teiche, defekte Mönchabsperrungen, stellenweise wächst Schilf in den Teichen, andere Sohlbereiche sind ähnlich den Flachwasserzonen. Die Wälle zwischen den Teichen existieren noch weitgehend, wachsen zunehmend mit Gehölzen und Brombeeren zu. Der BRW und die zuständigen Verwaltungen haben ein Grobkonzept zur Entwicklung von amphibischen Wasserwechselzonen und der Durchlässigkeit des Rothhäuser Baches erarbeitet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,141 ha Röhrichte, 2.3, 0,057 ha Röhrichte, 2.3, 0,128 ha Röhrichte, 2.3, 0,077 ha Röhrichte, 2.3, 0,419 ha Röhrichte, 2.3, 0,057 ha Röhrichte, 2.3, 0,070 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestaende <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha amphibische Zone Schilf, Flachwasser Weiden Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|------------|--|-------------------|-----------|
| | <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,141 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,057 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,128 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,077 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,419 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,057 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,070 ha noch kein LRT, 0,046 ha noch kein LRT, 0,021 ha noch kein LRT, 0,066 ha noch kein LRT, 0,135 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,055 ha noch kein LRT, 0,095 ha noch kein LRT, 0,082 ha noch kein LRT, 0,185 ha noch kein LRT, 0,049 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,160 ha noch kein LRT, 0,060 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,363 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,244 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,127 ha noch kein LRT, 0,059 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bufo bufo</i>, Erdkröte <i>Emberiza citrinella</i>, Goldammer, RL V <i>Phalacrocorax carbo</i>, Kormoran <i>Somatochlora metallica</i>, Glänzende Smaragdlibelle</p> | | |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestaende <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) | 6.37 - Ufer abflachen <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha Herstellung einer amphibischen Wasserwechselzone mit Schilf, Flachwasserberichen und Weidenbäumen, im Seitschluß des Fließgewässers angelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestaende <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) | 6.17 - Flachwasserzonen anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha Herstellung einer amphibischen Wasserwechselzone mit Schilf, Flachwasserberichen und Weidenbäumen, im Seitschluß des Fließgewässers angelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestaende <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) | 6.18 - Fließgewässer renaturieren <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha Herstellung einer amphibischen Wasserwechselzone mit Schilf, Flachwasserberichen und Weidenbäumen, im Seitschluß des Fließgewässers angelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestaende | 6.13 - entschlammern <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha Herstellung einer amphibischen Wasserwechselzone mit Schilf, Flachwasserberichen und Weidenbäumen, im Seitschluß des Fließgewässers angelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestaende | 6.9 - Durchgängigkeit wiederherstellen <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestaende | 6.28 - Querbauwerk entnehmen <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestaende | 6.32 - Sohlgleite einbauen <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestaende | 6.46 - Wasserbauliche Anlage entnehmen, verlegen, rückbauen <u>Fläche:</u> 2,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,694 ha |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0059- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> extensive Pferdeweide genutzt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,949 ha noch kein LRT, 0,171 ha noch kein LRT, 1,422 ha noch kein LRT, 0,073 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Emberiza citrinella</i> , Goldammer, RL V <i>Sylvia communis</i> , Dorngrasmücke | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,615 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,615 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0060- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Hecke ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,081 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,152 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,232 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,232 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0061-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> zur Minderung von Erosionsschäden und Sedimenteintrag in die Gewässer wurde dieser Brachestreifen angelegt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,104 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft | 9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Brache erhalten sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0061-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0062-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemaliger Ackerstreifen als Puffer gegen Erosionsschäden zur Brache umgewandelt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,182 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft | 9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,182 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,182 ha Brache erhalten sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0062-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft | 9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,182 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,182 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0063-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Sukzessionsfläche Alter 5-30 Jahre aus SEi, Kirsche, Weide, Feldahorn, Hasel <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,179 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,179 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,179 ha keine Maßnahmen geplant sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0063-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,179 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,179 ha Der vorhandene Höhlenbaum ist zu erhalten. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0064- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Wiese wird mindestens zweimal jährlich genutzt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,249 ha noch kein LRT, 0,582 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 1,832 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,832 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0064- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 1,832 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,832 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0065-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,148 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Cuculus canorus</i> , Kuckuck, RL 3 | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,148 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0066-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Brachgefallene Streuobstwiese <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,129 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 9.4 - Beweidung (Brache) <u>Fläche:</u> 0,129 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0066-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,129 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Bei Altbäumen muss etwa alle 5 Jahre ein Erhaltungsschnitt durchgeführt werden, sodass sie in einem guten Zustand erhalten bleiben. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten von Äpfeln und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume. Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen. Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0067-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Streuobstwiese mit Schafbeweidung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Obstbaumbestände (NHK0), 0,255 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Emberiza citrinella</i> , Goldammer, RL V | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,255 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,255 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten von Äpfeln und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume. Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen. Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| | | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0067- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,255 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,255 ha Durch die Beweidung und den Obstbaumschnitt ist eine nachhaltige Entwicklung möglich. Die UNB Düsseldorf betreut diese Maßnahmen. Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkeren Gehölzwuchs können Ziegen in die Herde mit hinzugefügt werden. Sie verbeißen aufkommende Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0068-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eine Böschung wird von Gehölsukzession eingenommen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,035 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,014 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Feldgehölz erhalten sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0069-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buche-, Stiehleiche-, Eschenmischbestand, geschlossen bis gedrängt 80% Buche starkes Baumholz 10% SEi starkes Baumholz, einzel-truppw. Mischung 10% Esche starkes Baumholz, einzel-truppw. Mischung weitere Baumarten: Eßkastanie, Kirsche, Schwarzerle <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 80, starkes Baumholz, , Quercus robur: , 10, starkes Baumholz, , Fraxinus excelsior: , 10, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 21 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,960 ha noch kein LRT, 0,029 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,988 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,988 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| | <i>Columba oenas</i> , Hohltaube <i>Picus viridis</i> , Grünspecht | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0069-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,988 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,988 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand zu belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0070-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ausgedehnte Schilffläche mit frequentem zunehmend dominierendem Bestand des Indischen Springkrautes, einzelnen Kopfweiden und Silberweiden. Durchzogen wird das Gelände vom eingetieften , begradigten Rothhäuser Bach <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 1,935 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 1,935 ha noch kein LRT, 0,022 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Locustella naevia</i> , Feldschwirl, RL 3 <i>Sympetrum flaveolum</i> , Gefleckte Heidelibelle, RL V | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 1,958 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,958 ha Alle fünf bis maximal zehn Jahre müssen die Äste der Kopfweiden geschnitten werden. So erhält man den Kopfbaum mit seinen Höhlen für Steinkauz, Grünspecht und andere Höhlenbrüter. Kopfäume sind darüber hinaus für viele Insekten bedeutender Lebensraum. Das Schnittgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden, um keine weiteren Nährstoffe einzutragen. Außerdem wird dadurch die Zugänglichkeit für die folgenden Schnitte ermöglicht. (Hexhof . Stadt Düsseldorf) sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0070-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 1,958 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,958 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0070-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 1,958 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,958 ha Erlen und Weiden incl. der Wurzeln roden, sofern ohne relevanten Schaden am Schilf möglich, Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0070-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 1,958 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,958 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0070-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.36 - Totholz einbringen <u>Fläche:</u> 1,958 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,958 ha Durch Totholz im Gewässerlauf wird die Seitenerosion gefördert und so langfristig die Gewässerstruktur an den Gewässerrändern und auch an der Sohle vielfältiger gestaltet. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0070-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) | 6.30 - Sohlabsturz, Sohlschwelle entfernen <u>Fläche:</u> 1,958 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,958 ha Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0071-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ungenutzter Gehölzstreifen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,077 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,077 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,077 ha kein weitere Nutzung sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0072-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Feldgehölz ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,241 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,241 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,241 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0073-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Weide als Teil einer größeren Fläche ausserhalb des NATURA 2000 Gebietes <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,122 ha noch kein LRT, 0,227 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,350 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,350 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0074-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen ungenutzt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,079 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,079 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,079 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0075-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> kleiner Gehölzstreifen ungenutzt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,048 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0076-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Obstbaumbestände (NHK0), 0,235 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rallus aquaticus</i> , Wasserralle, RL 3 | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,235 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,235 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten an Äpfel und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume . Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0076-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,235 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,235 ha Durch den Eigentümer (Privatgrund eingezäunt) wird die Obstweide bewirtschaftet. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0077-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaubestand, teilweise mit extensiver Beweidung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,236 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaugruppe | 2.17 - Kopfbau Pflege <u>Fläche:</u> 0,236 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha Alle fünf bis maximal zehn Jahre müssen die Äste der Kopfweiden geschnitten werden. So erhält man den Kopfbaum mit seinen Höhlen für Steinkauz, Grünspecht und andere Höhlenbrüter. Kopfbäume sind darüber hinaus für viele Insekten bedeutender Lebensraum. Das Schnittgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden, um keine weiteren Nährstoffe einzutragen. Außerdem wird dadurch die Zugänglichkeit für die folgenden Schnitte ermöglicht. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0079-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> zweimal jährliche Mahd <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,143 ha noch kein LRT, 2,538 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,681 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,681 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0079-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 2,681 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,681 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0080-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Heckenstreifen, durchgewachsen ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,022 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0080-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe | 2.20 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,023 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Die Hecken müssen zum Erhalt der Habitatstruktur alle 10 Jahre in Abschnitten auf den Stock gesetzt werden . Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0081-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Streuobstweide wird extensiv genutzt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Obstbaumbestände (NHK0), 0,492 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,492 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten an Äpfel und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume. Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0081-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,492 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,492 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkeren Gehölzwuchs können Ziegen in die Herde mit hinzugefügt werden. Sie verbeißen aufkommende Gehölze. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0082-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> extensiv beweidete Streuobstweide <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Obstbaumbestände (NHK0), 0,072 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0082-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumgruppe, Streuobstbestand | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten an Äpfel und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume. Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| | | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0083- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch mit heimischen Arten und Brombeeren <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,041 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0085-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Weide vor 20 Jahren brachgefallen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,099 ha noch kein LRT, 0,201 ha noch kein LRT, 0,131 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide | 9.4 - Beweidung (Brache) <u>Fläche:</u> 0,431 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,431 ha Mähen oder beweiden Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0085-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide | 9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,431 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,431 ha Entkusseln, entbuschen Die aufkommenden Gehölze müssen geschnitten und das Material aus der Fläche entnommen werden Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0086-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ausgedehnte Schilfzone, einzelne Erlen und Weiden wachsen durch, Der Anteil am Drüsigen Springkraut im Schilfbestand ist erheblich. Der Rotthäuser Bach durchfließt diese Fläche in einem eingetieften Bachlauf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 2,335 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 2,335 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Bufo bufo</i> , Erdkröte <i>Emberiza schoeniclus</i> , Rohrammer, RL V <i>Rallus aquaticus</i> , Wasserralle, RL 3 <i>Tyto alba</i> , Schleiereule, RL *S | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 2,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,335 ha Erlen und Weiden incl. Wurzeln roden, um die zunehmende Beschattung zu vermeiden und keine ansitzwarte für Prädatoren zu erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0086-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 2,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,335 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0087-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Zwischen einem Acker und dem Teich befindet sich ein Grünstreifen, der wenn überhaupt, einmal jährlich gemäht wird <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,073 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,073 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0087-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese | 12.27 - Weg, Pfad verlegen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,073 ha Im Rahmen eines zu erstellenden Wegekonzeptes muss geklärt werden, wie dieser Weg um die sensiblen Offenlandhabitate herumgeführt werden kann. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0088-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Im feuchten teilweise quelligen Bereich wachsen kleinflächig Hochstauden unterschiedlicher Feuchte und Seggen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,015 ha noch kein LRT, 0,097 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,140 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,140 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0088-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,140 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,140 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0088-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,140 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,140 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0089-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Grünland - und Hochstaudenbrache ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,364 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,364 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0089- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,364 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0089- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,364 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0090-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaumreihe , schmaler feuchter Hochstaudenbereich und Schilfstreifen im Unterwuchs <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,080 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaumreihe | 2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,080 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,080 ha Alle fünf bis maximal zehn Jahre müssen die Äste der Kopfweiden geschnitten werden. So erhält man den Kopfbaum mit seinen Höhlen für Steinkauz, Grünspecht und andere Höhlenbrüter. Kopfäume sind darüber hinaus für viele Insekten bedeutender Lebensraum. Das Schnittgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden, um keine weiteren Nährstoffe einzutragen. Außerdem wird dadurch die Zugänglichkeit für die folgenden Schnitte ermöglicht. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0090-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaumreihe | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,080 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,080 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0091-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Weichholzstreifen wächst ohne Nutzung entlang des Fischteiches, unterbrochen durch Angelstege <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,040 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,040 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,040 ha Weichholzstreifen entlang des Teichufers erhalten sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0092-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Weichholzauwald <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,102 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,102 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,102 ha keine Maßnahme sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0093-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eine Feuchtwiese wird durch bachbegleitete Erlen beschattet, eine Beweidung ist angedacht, in der Vergangenheit wurde bereits gemulcht. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,358 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,042 ha Sümpfe, 2,2, 0,057 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,358 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,042 ha noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,245 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,248 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,057 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,977 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,977 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0094-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchen - Stiehleichen Mischbestand geschlossen bis gedrängt mit Lücken 85% Buche starkes Baumholz ca. 130j. 15% Stiehleiche starkes Baumholz ca. 130j. in truppweiser Mischung BuchenNaturverjüngung auf 20% der Fläche Kultur- Gartenholz 5-10j. weitere Baumarten: Hainbuche Esche Von Süd-Ost nach Nordwest verlaufendes Kerbtal <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 85, starkes Baumholz, , Quercus robur: , 15, starkes Baumholz, , <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, locker, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 20, Jungwuchs, , | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,000 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| | <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 57 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 5,529 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,246 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,128 ha noch kein LRT, 0,096 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Athene noctua</i> , Steinkauz, RL 3S <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0094- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Athene noctua</i> , Steinkauz, RL 3S | 11.22 - Nistplatz-Schutzzone einrichten <u>Fläche:</u> 8,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,000 ha Steinkauz sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0095-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> extensive Beweidung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,183 ha noch kein LRT, 2,253 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,436 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,435 ha Die extensive Beweidung fortführen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0096-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchen - Eschen Mischbestand 95% Buche ca. 150j. starkes Baumholz aus Kernwuchs 5% Esche ca. 100j. starkes Baumholz am westlichen Bestandesrand weitere Baumarten: Stieleiche u. Kirsche auf 40% der Fläche Ilex im Unterstand Von Süd-Ost nach Nordwest verlaufendes Kerbtal <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 95, starkes Baumholz, , Fraxinus excelsior: , 5, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 15 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,685 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,261 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,946 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0096- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,946 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0096- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,946 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,946 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand zu belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0097-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Birke geringes bis mittleres Baumholz, locker bis gedrängt mit Lücken; ca. 60 j. Mischbaumarten: Buche , Esche, Kirsche und Hainbuche Unterstand auf 80% der Fläche aus Ilex <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Betula pendula: , 75, geringes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 10, mittleres Baumholz, gruppenweise, Fraxinus excelsior: , 5, geringes Baumholz, einzeln, Prunus avium subsp. avium: , 5, geringes Baumholz, einzeln, Carpinus betulus: , 5, geringes Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>3</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,879 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,493 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,372 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,372 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0097-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,372 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,372 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand zu belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0098-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Waldrand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,146 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Waldmantel | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,146 ha Eine wiederholte und starke Durchforstung dient neben dem Sturmschutz auch den biologischen Belangen, wie z.B. einer starken Blüten- und Fruchtbildung. Zusätzlich werden Bäume 2. Ordnung gefördert. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0099-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gehölzsukzession heimischer Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,380 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,380 ha Natürliche Entwicklung zulassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0100-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Lösswand im Wald an einer ehemaligen kleinen Abgrabungsfläche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 12.35 - Zugang verhindern (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,019 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,019 ha Durch abgelegten Gehölzschnitt kann der Zugang leicht versperrt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0101-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Weichholzwaldstreifen neben dem Fischteich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,046 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,081 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten | 2.18 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,127 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,127 ha Erhalt der Weiden und Eschen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0102-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schilfzone <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,069 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,069 ha noch kein LRT, 0,009 ha noch kein LRT, 0,018 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,096 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0102-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,096 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0103-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> durchgewachsene Silberweiden entlang des Fischteiches <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,129 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen | 2.9 - Einzelbäume, Baumgruppe pflegen <u>Fläche:</u> 0,129 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,129 ha die Weiden müssen alle 10 Jahre auf den Stock gesetzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0104-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Hybrid-Pappel-Reihe und im Unterwuchs heimische Sträucher und Weidenweichholz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,043 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumreihe | 2.20 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Baumgruppe bleibt erhalten Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0104-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumreihe | 2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,043 ha Die Weiden und Eschen sollen durch Schnitt gefördert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0105-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> sehr intensiv genutzte Pferdeweide, teilweise ohne Grünwuchs <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,059 ha noch kein LRT, 1,094 ha noch kein LRT, 0,196 ha noch kein LRT, 0,018 ha noch kein LRT, 0,471 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,839 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,838 ha Diese Pferdeweiden werden zu intensiv beweidet. sie sind nahezu vegetationsfrei. Eine Extensivierung in Absprache mit der UNB Düseldorf ist hier erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0105-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 1,839 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,838 ha Die nahezu vegetationsfreien Weiden müssen als Grünland zur Weidenutzung wiederhergestellt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0105-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 1,839 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,838 ha Die Nutzung als Pferdeweide muss deutlich extensiviert werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0106- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Steinobstbestand und wenige heimische Altbäume <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,166 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,166 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,166 ha Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten an Äpfel und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalte sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0106- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,166 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,166 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| | | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0106- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 2.6 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,166 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,166 ha Falls die Obstbäume von anderen Gehölzen zu dicht beschattet werden, müssen die Gehölze entfernt werden sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0107-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> kleinflächiges Feldgehölz ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,034 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,034 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,034 ha keine Maßnahmen notwendig sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0108-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> schmaler Röhrichtstreifen wird durch angrenzende Gehölze beeinträchtigt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,016 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Aufkommende Gehölze möglichst vollständig mit Wurzelrodung entfernen, um das angrenzende Schilf, Riedflächen oder andere wertvollen Habitate vor Beschattung zu schützen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0108-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Der Schilfbereich soll durch eine umfassende Fließgewässerrenaturierung, Laufverlängerung und dadurch Vernässung gefördert werden. Der Grundwasserstand wird angehoben. Dadurch werden auch eindringende, nicht an die Feuchtesituation angepasste Arten wie Drüsiges Springkraut zurückgedrängt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ehemalige Fischteiche verlanden, Brennesselfluren und diverse Gehölze auf den Querdämmen, geringflächiger Schilfbereich, der Rothhäuser Bach befindet sich in Tieflage ca 2 m unterhalb der Geländekante, vollständig begradigt. Am Bachufer befinden sich Hybridpappeln. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,163 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,163 ha noch kein LRT, 0,072 ha noch kein LRT, 0,114 ha noch kein LRT, 0,011 ha noch kein LRT, 0,017 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,708 ha noch kein LRT, 0,257 ha noch kein LRT, 0,185 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha Feuchtgebiertsentwicklung, Gewässerlauf verlängern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| | <p>noch kein LRT, 0,210 ha noch kein LRT, 0,071 ha noch kein LRT, 0,098 ha noch kein LRT, 0,088 ha noch kein LRT, 0,091 ha noch kein LRT, 0,061 ha noch kein LRT, 0,020 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,332 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Alcedo atthis</i>, Eisvogel <i>Ardea cinerea</i>, Graureiher <i>Dryobates minor</i>, Kleinspecht, RL 3 <i>Erythronium viridulum</i>, Kleines Granatauge <i>Lacerta vivipara</i>, Waldeidechse, RL V <i>Libellula fulva</i>, Spitzflecklibelle, RL 2 <i>Rana temporaria</i>, Grasfrosch <i>Somatichlora metallica</i>, Glänzende Smaragdlibelle <i>Tringa ochropus</i>, Waldwasserläufer</p> | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand</p> | <p>3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha</p> <p>Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt. Altholz nichtheimischer Arten muss ebenfalls vollständig aus der Fläche entfernt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.9 - Durchgängigkeit wiederherstellen <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.13 - entschlammern <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha Die UNB und UWB Düsseldorf sowie der Bergisch Rheinische Wasserverband planen eine umfassende Gewässerrenaturierung und Laufverlänger des Fließgewässers. Dabei werden bisherige Fischteiche aufgelassen und zu amphibischen Wasserwechselzonen mit Flachwasserzonen umgestaltet. Die Feuerlöschfunktion einzelner Teiche wird bei der Gewässerdurchlässigkeit berücksichtigt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.53 - Fischeichanlage extensivieren/stilllegen <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha Die UNB und UWB Düsseldorf sowie der Bergisch Rheinische Wasserverband planen eine umfassende Gewässerrenaturierung und Laufverlänger des Fließgewässers. Dabei werden bisherige Fischeiche aufgelassen und zu amphibischen Wasserwechselzonen mit Flachwasserzonen umgestaltet. Die Feuerlöschfunktion einzelner Teiche wird bei der Gewässerdurchlässigkeit berücksichtigt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha Der gesamte Bereich soll als amphibischer Lebensraum mit einer Laufverlängerung des Rotthäuser Baches großflächig entwickelt werden. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 6.28 - Querbauwerk entnehmen <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 12.35 - Zugang verhindern (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha Der Gesamte |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0109-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | - <u>Fläche:</u> 2,499 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,499 ha |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0110-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchen- Waldkiefern Mischbestand geschlossen bis gedrängt 60 % Buche starkes bis mittleres Baumholz ca. 100j. 30 % Waldkiefer mittleres bis starkes Baumholz ca. 100j. in horstweiser Mischung 10 % Stiehleiche starkes Baumholz in Einzelmischung Ilex im Unterstand <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 60, starkes Baumholz, , Pinus sylvestris: , 30, mittleres Baumholz, horstweise, Quercus robur: , 10, starkes Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 6 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,425 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,581 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,076 ha Entnahme von Kiefer Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| | (NB00), 0,070 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Columba oenas</i> , Hohltaube | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0110-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,076 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0111-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteiche ca. 60j. mittleres Baumholz aus Pflanzung geschlossen bis gedrängt weitere Baumarten: Buche, Stieleiche, Robinie Ilex im Unterstand auf 40% der Fläche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus rubra: , 100, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,139 ha noch kein LRT, 0,929 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *S | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,068 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,068 ha Langfristige Umwandlung der Roteiche durch Entnahme von Roteiche und Förderung der Rotbuche. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0112-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiehleichen, Buchen, Kirschen- Mischbestand geschlossen bis gedrängt SEi ca. 130j. starkes Baumholz, Buche ca. 100j. mittleres Baumholz in horstweiser Mischung, Kirsche ca. 100j. mittleres bis starkes Baumholz in Einzelmischung Esche ca 100j mittleres Baumholz, truppweise Mischung Buchen Naturverjüngung auf 30% 5-10j. weitere Baumarten: Hainbuche, Waldkiefer, Robinie <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 60, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 20, mittleres Baumholz, horstweise, Prunus avium subsp. avium: , 10, mittleres Baumholz, einzeln, Fraxinus excelsior: , 10, mittleres Baumholz, truppweise, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, locker, | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,941 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,941 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| | <p><u>Baumart(en):</u> Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Fagus sylvatica: , 30, Jungwuchs, ,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,727 ha noch kein LRT, 0,214 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bufo bufo</i>, Erdkröte <i>Rana temporaria</i>, Grasfrosch</p> | | |
| <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0112- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> | <p>1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,941 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,941 ha</p> <p>Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben.</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0113-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> seit Jahrzehnten ungenutzte ehemalige Hofstelle mit brachgefallene Wiesen und Weiden, überalterte einzelne Obstbäume im Schatten eines Buchenhochwaldes, Hecken umgeben den Bereich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,411 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,198 ha noch kein LRT, 0,136 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,327 ha noch kein LRT, 0,074 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,202 ha noch kein LRT, 0,332 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,170 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bufo bufo</i> , Erdkröte <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,851 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,851 ha Gehölzsukzession auf der gesamten Fläche zulassen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0114-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Esche ca. 80 j. mittleres bis starkes Baumholz aus Pflanzung geschlossen bis gedrängt mit Lücken, abgängig Unterstand: Schwarzer Holunder <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 100, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,347 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,348 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,348 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0115-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> dichter, ungenutzter Feldgehölzstreifen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,425 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,425 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,425 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0115-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten | 2.20 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,425 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,425 ha keine Maßnahmen erforderlich, falls Hecken geschnitten werden, in Abschnitten alle 10 Jahre auf den Stock setzen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0116-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Zweimal jährlich gemähte Wiese, wenige Bäume <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,135 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,135 ha noch kein LRT, 0,416 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettwiese | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,551 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,551 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0116-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,551 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,551 ha Obstbaumpflege Die ersten 10 Jahre müssen Hochstamm-Jungbäume jährlich geschnitten werden. Altbäume müssen etwa alle 5 Jahre mit einem Erhaltungsschnitt in einem guten Zustand erhalten. Weitere Maßnahmenvorschläge: -Einen gesunden Baumbestand alter regionaltypischer Sorten an Äpfel und Birnen erhalten durch Pflege des Bestandes und Nachpflanzung abgängiger Bäume -Beschattung der Obstgehölze verhindern, unerwünschte Gehölzsukzession zurückdrängen -Verbrachung der Flächen verhindern durch eine Unternutzung möglichst als extensive Rinder- oder Schafweide. - Bewirtschaftung auch kleiner und schwer zugänglicher Flächen erhalten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0117-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ausgedehnte Schilfzone, in der nach sieben Jahren intensivem Ausstechen von Riesenbärenklau (durch die UNB Mettmann) dieser Neophyt verdrängt wurde. Die von Osten her vordrängenden bachbegleitenden Erlen beschatten das Schilf zunehmend <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 2,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 2,015 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Rallus aquaticus</i> , Wasserralle, RL 3 <i>Triturus alpestris</i> , Bergmolch | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,015 ha Mehrfach jährlich Ausstechen des Riesenbärenklau, möglichst schon als Jungpflanze, spätestens vor der Samenreife. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| | <i>Triturus vulgaris</i> , Teichmolch | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0117- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 2,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,015 ha Aufkommende Gehölze möglichst vollständig mit Wurzelrodung entfernen, um das angrenzende Schilf, Riedflächen oder andere wertvollen Habitate vor Beschattung zu schützen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0117- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 2,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,015 ha Aufkommende Gehölze müssen entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0117- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 2,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,015 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0119-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kopfb Baumreihe (ca 20 jähri g) wird regelmä ßig geschnitten <u>Biotopb äume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelb äume, Ufergehölze, fl ächige Gebü sche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,081 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.17 - Kopfb aumpflege <u>Fl äche:</u> 0,081 ha <u>Teilfl äche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Alle f ünf bis maximal zehn Jahre m ü ssen die Ä ste der Kopfb weiden geschnitten werden. So erh ä lt man den Kopfb aum mit seinen H ö hlen f ü r Steinkauz, Grünspecht und andere H ö hlenbrü ter. Kopfb ä u me sind darü ber hinaus f ü r viele Insekten bedeutender Lebensraum. Das Schnittgut muss vollst ä ndig aus der Fl ä che entfernt werden, um keine weiteren N ä hrstoffe einzutragen. Au ß erdem wird dadurch die Zug ä nglichkeit f ü r die folgenden Schnitte ermö glicht. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0120-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchen - Birken Mischbestand 55 % Buche ca. 48j. geringes Baumholz bis Stangenholz aus Pflanzung 45% Birke ca. 48j. geringes Baumholz aus Naturverjü ngung geschlossen bis gedr ä ngt weitere Baumarten: Bergahorn und Esche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedr ä ngt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 65, geringes Baumholz, , Betula pendula: , 35, geringes Baumholz, einzeln, <u>Biotopb äume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,488 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.28 - Biotopb ä u me entwickeln (Wald) <u>Fl äche:</u> 1,488 ha <u>Teilfl äche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,488 ha B ä u me, die potentielle Biotopbaumanw ä rter darstellen sollen gefö rdert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0121-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> starkes bis sehr starkes Buchenbaumholz aus Kernwuchs geschlossen mit Lücken Unterstand: 70 % aus Ilex (bis zu 6m hoch) und 20 % Buche Gertenholz weitere Baumarten: Kirsche, Bergahorn, Esche, Kastanie, Roteiche, Robinie <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, locker, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 20, Gertenholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 46 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,662 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 7,629 ha noch kein LRT, 0,033 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Accipiter gentilis, Habicht, RL V Columba oenas, Hohltaube | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Accipiter gentilis, Habicht, RL V | 11.25 - Ruhezone einrichten <u>Fläche:</u> 8,325 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,325 ha Habicht sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0121-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,325 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,325 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0121-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,325 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,325 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0121-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 8,325 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,325 ha Nicht-lebensraumtypische Baumarten wie Kastanie, Roteiche, Robinie entnehmen zu Gunsten von Rotbuche und Stieleiche Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0122-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 60% Esche starkes Baumholz, räumig B° ca. 0,2 40% Birke mittleres Baumholz einzeln gemischt Naturverjüngung: Esche 5-15j. Gertenholz auf 20% der Fläche Bergahorn 5-10j. Jungwuchs bis Gertenholz auf 10% der Fläche weitere Baumarten: Eberesche, Eßkastanie, Kirsche, <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, räumdig, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 60, starkes Baumholz, , Betula pendula: , 40, mittleres Baumholz, truppweise, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, licht, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 20, Gertenholz, , Acer pseudoplatanus: , 10, Gertenholz, truppweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>5</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,834 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,834 ha Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt Entwicklung von Altholzinnseln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| | Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,834 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0122- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,834 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,834 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0123- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Grünlandbrache <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,679 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bufo bufo</i> , Erdkröte <i>Triturus vulgaris</i> , Teichmolch | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,679 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0123- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,679 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0124-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Bach begradigt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,170 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.18 - Fließgewässer renaturisieren <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,170 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0124-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.36 - Totholz einbringen <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,170 ha Durch Totholz im Gewässerlauf wird die Seitenerosion gefördert und so langfristig die Gewässerstruktur an den Gewässerrändern und auch an der Sohle vielfältiger gestaltet. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0124-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,170 ha Durch eine umfassende Verlängerung des Gewässerlaufes mit Einbringen von Totholz wird der gesamte Bereich vernässt, der Abfluss reduziert. Umsetzung durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband und die Stadt Düsseldorf Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0125-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stieleiche ca. 73 j. mittleres Baumholz aus Kernwuchs geschlossen bis gedrängt mit Lücken Ilex auf 80% der Fläche im Unterstand 1-4m hoch Bergahorn Verjüngung auf 5% der Fläche 7-10j. Gertenholz weitere Baumarten: Birke, Esche, Bah <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 100, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 31 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 8,951 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,951 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,951 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0125-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 8,951 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,951 ha Vorhandene Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0126-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Waldkiefer ca. 73j. mittleres Baumholz aus Pflanzung geschlossen mit Lücken Ilex im Unterstand auf 90% der Fläche Im Osten ein Buchenüberhälter <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Pinus sylvestris: , 100, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,333 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,333 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,333 ha langfristig Umbau auf die natürliche Waldgesellschaft Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0126-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,333 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,333 ha Den Buchen Überhälter dauerhaft bis zur Zerfallsphase erhalten. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0127-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> schmaler Grünlandstreifen zwischen Weg und Feuchtwiese <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,075 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettwiese | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,075 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,075 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0128-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> feuchte Grünlandbrache, wird nicht oder nur sehr selten beweidet <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,188 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,188 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,188 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,188 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0128-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,188 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,188 ha Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0129-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> schmale Hecke <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,099 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.18 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,099 ha sukzession sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0130-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> überalternde Hecke ohne Pflege <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,344 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,344 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,344 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0131-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggenried im Mündungsbereich des Rotthäuser Baches in den Fischteich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2,2, 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,018 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Das Seggenried wird erhalten, falls Gehölze aufwachsen, müssen diese entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0132-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Fischteich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,707 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.30 - Sohlabsturz, Sohlschwelle entfernen <u>Fläche:</u> 0,707 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,707 ha Die Laufverlängerung mit Sohlerhöhung macht einen völlig geänderten Lauf erforderlich. Dazu müssen auch Sohlabstürze und Schwellen entfernt und das Gewässer so umgebaut werden, dass eine Durchgängigkeit auf der gesamten Sohle möglich ist. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0132-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.17 - Flachwasserzonen anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,707 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,707 ha Die UNB und UWB Düsseldorf sowie der Bergisch Rheinische Wasserverband planen eine umfassende Gewässerrenaturierung und Laufverlänger des Fließgewässers. Dabei werden bisherige Fischteiche aufgelassen und zu amphibischen Wasserwechselzonen mit Flachwasserzonen umgestaltet. Die Feuerlöschfunktion einzelner Teiche wird bei der Gewässerdurchlässigkeit berücksichtigt. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0133-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Durch den Teich fließt der Rotthäuser Bach. Derzeit existiert am Auslauf ein Sohlabsturz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,236 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anax imperator</i> , Große Königslibelle <i>Gomphus pulchellus</i> , Westliche Keiljungfer <i>Ischnura elegans</i> , Grosse Pechlibelle <i>Orthetrum cancellatum</i> , Grosser Blaupfeil <i>Platycnemis pennipes</i> , Federlibelle <i>Pyrrhosoma nymphula</i> , Frühe Adonislibelle | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.17 - Flachwasserzonen anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 1,236 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,236 ha Der Teich bleibt erhalten, die Habitatsituation soll durch Flachwasserzonen verbessert werden : Die UNB und UWB Düsseldorf sowie der Bergisch Rheinische Wasserverband planen eine umfassende Gewässerrenaturierung und Laufverlänger des Fließgewässers. Dabei werden bisherige Fischteiche aufgelassen und zu amphibischen Wasserwechselzonen mit Flachwasserzonen umgestaltet. Die Feuerlöschfunktion einzelner Teiche wird bei der Gewässerdurchlässigkeit berücksichtigt. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0135-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Roteiche ca. 50j. geringes bis mittleres Baumholz aus Pflanzung gedrängt bis geschlossen; weitere Baumarten: Birke auf 50% der Fläche Ilex im Unterstand <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedrängt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus rubra: , 100, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,715 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,715 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,715 ha langfristig die Roteiche in die natürliche Waldgesellschaft überführen. Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0136-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Starkes Buchen Baumholz ca. 135 bis 155 Jahre aus Kernwuchs; geschlossen mit Lücken; Gesicherte Buchennaturverjüngung, Jungwuchs bis Gertenholz auf 60% der Fläche; Die NV wird durch teilweise gehäuft vorkommenden Ilex ergänzt. Weitere Baumarten: Stieleiche, Esche, Fichte mäßig bis stark geneigter West- / Südwesthang <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung (100,0) <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 97, starkes Baumholz, , Fraxinus excelsior: , 1, starkes Baumholz, einzeln, Picea abies: , 1, mittleres Baumholz, einzeln, Quercus robur: , 1, starkes Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, geschlossen mit Lücken, mit Ilex <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 60, Gertenholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>47</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 11,833 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,833 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 11,831 ha | | |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0136-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 11,833 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,833 ha Vorhandene Buchen und Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0136-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald | 1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 11,833 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,833 ha Im Rahmen von femelartigen Eingriffen bei bereits bestehender NV Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0137-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> geringes Buchen Baumholz bis Stangenholz aus Pflanzung ca. 35 j. gedrängt bis geschlossen weitere Baumarten: Birke, Robinie, Spätblühende Traubenkirsche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, gedrängt, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,062 ha noch kein LRT, 0,045 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,107 ha Entnahme von Robinie und spätblühender Traubenkirsche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0138-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> 90% Japanische Lärche 45 j. mittleres Baumholz aus Pflanzung geschlossen bis gedrängt 10% Bergahorn 45j. mittleres Baumholz aus Kernwuchs weitere Baumarten: Hainbuche, Birke u. Buche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Larix decidua (subsp. decidua): , 90, mittleres Baumholz, , Acer pseudoplatanus: , 10, mittleres Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,190 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Entnahme der Lärche und des Bergahorns Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0138-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Förderung der Buche, Hainbuche und Birke Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0139-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stieleiche ca. 130 j. starkes bis mittleres Baumholz aus Kernwuchs geschlossen mit Lücken im Süden: Buche, starkes Baumholz weitere Baumarten: Robinie, Birke, Waldkiefer Unterstand zu 90 % aus Ilex <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 90, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 10, starkes Baumholz, horstweise, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>9</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 3,488 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,489 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,489 ha Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt Entwicklung von Altholzinseln. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0139-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,489 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,489 ha ggf Eiche fördern Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0139-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,489 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,489 ha Vorhandene Buchen und Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0140-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Hainbuche 32j. Stangenholz bis geringes Baumholz aus Pflanzung; geschlossen Stiehleiche zu 5% in Einzelmischung im Westen einige Buchenüberhälter weitere Baumart ist Birke <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Carpinus betulus: 32, 95, Stangenholz, , Quercus robur: , 5, Stangenholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Überhalt, räumdig, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , , starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,658 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,658 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,658 ha Überhälter erhalten sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Osiris-Kennung: MAS-4707-0140- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 10.52 - Zaun, Absperrung entfernen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,658 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,658 ha Zaun teilweise in den Boden eingewachsen Bildet eine Gefahr für Lebewesen sofort |
| Osiris-Kennung: MAS-4707-0141- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stieleiche ca. 155 j. mittleres bis starkes Baumholz, geschlossen Hainbuchenunterstand 40 j. geringes Baumholz B° 0,3 <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 100, starkes Baumholz, , <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, räumdig, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Carpinus betulus: , 100, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,822 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,149 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,971 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,971 ha Belassen eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Altholz (möglichst = 10 Bäume/ha) bis zur Zerfallsphase, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen, bevorzugt Entwicklung von Altholzinseeln. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0141-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) Fläche: 0,971 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,971 ha Vorhandene Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0142-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Brombeeren und Holunterheckenstreifen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,151 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen Fläche: 0,151 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,151 ha Die Überalterung der Hecken mit Verkahlung im Heckeninneren, Reduzierung der Menge kleinerer Äste und damit Verminderung der Habitatsvielfalt für Brutvögel kann durch Boden nahen Schnitt ca 30 cm über dem Boden vermieden werden. Alle 10 Jahre muss dies durchgeführt werden. Das Schnittgut muss aus der Fläche entnommen werden, um aufkommende Krautpflanzen zu fördern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0143-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Die Feuchtwiesenbrache wird seit über 10 Jahren nicht mehr gemäht , Brennessel und Brombeere dringen ein. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,419 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,419 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,419 ha Feuchtwiesenbrache abschnittsweise alle 3 Jahre mähen. Das Mähgut auch für die Anlage und den Erhalt eines Ringelnatter-Eiablagehaufens vorsehen. Das restliche Mähgut abfahren. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0143-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,419 ha Um Nährstoffe zu entfernen, muss alles Mähgut aus der Fläche entfernt werden, was nicht für die Ringelnatterhabitate erforderlich ist sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0143- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Natrix natrix</i> , Ringelnatter, RL 2 | 11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,419 ha Für Ringelnattern Mähgut auf einen Haufen legen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0144- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> bachbegleitender Erlenbestand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,166 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.36 - Totholz einbringen <u>Fläche:</u> 0,166 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,166 ha Durch Totholz im Gewässerlauf wird die Seitenerosion gefördert und so langfristig die Gewässerstruktur an den Gewässerrändern und auch an der Sohle vielfältiger gestaltet. Beginn innerhalb 10 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0144-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.18 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,166 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,166 ha die Erlen sollen weiter entwickelt werden Beginn innerhalb 10 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0145-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Die Feuchtgrünlandbrache wird derzeit zunehmend von Eschen beschattet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,054 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,054 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Feuchtgrünlandbrache bleibt weitgehend erhalten, Gehölze soweit möglich roden und entnehmen. Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0145- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Abschnittsweise soll alle zwei bis drei Jahre mit einem Balkenmäher gemäht werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0145- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Zur Optimierung der Vegetationsentwicklung muss das Mähgut entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0145-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Natrix natrix</i> , Ringelnatter, RL 2 | 11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,054 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha Für die Ringelnatter soll Mähgut aufgeschichtet und als Reproduktionshabitat genutzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0146-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Feuchtwiesenbrache, wird derzeit nicht gemäht. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,024 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,024 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kleinseggenried, Binsensumpf <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Natrix natrix</i> , Ringelnatter, RL 2 | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,024 ha Feuchtwiesenbrache 1x jährlich mit einem Balkenmäher mähen, das Mähgut weitgehend abfahren. Für Ringelnattern einen Haufen liegen lassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0147- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> zweischürige Wiese <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,448 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,448 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,448 ha Eine zweimalige Mahd, einmal Anfang Juni und dann im September mit vollständiger Entnahme des Mähgutes erhält das Grünland. Zum Schutz der Insekten müssen bei jedem Schnitt wechselnde schmale Wiesen-Streifen als Rückzugsräume für Insekten von der Mahd ausgenommen werden. Diese Streifen bieten Insekten Rückzugsflächen, im Herbst und Winter werden auch Insekteneier und -raupen erhalten und fördern die Insektenvermehrung über die Jahre. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0148- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Grünland, extensive Nutzung teilweise Weide <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,221 ha noch kein LRT, 1,282 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,503 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0148-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 3,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,503 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0149-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Seggen- und Binsenreiche Nasswiese. die Bewirtschaftung erfolgt nicht mehr regelmäßig jährlich. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,631 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,083 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,631 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,725 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,725 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung der Mahd und evtl .ergänzende extensive Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0150-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Diese feuchte Grünlandbrache weist noch wertgebende Seggen und andere Arten der Feuchtwiesen und feuchter Hochstaundensäume auf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,060 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,179 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,299 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,060 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,179 ha Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,150 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,299 ha noch kein LRT, 0,139 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,826 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,826 ha Die Grünlandbrache extensiv mähen oder wie die angrenzenden Flächen beweiden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0150-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,826 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,826 ha Entlang des Baches nur einzelne Erlen aufwachsen lassen. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0150-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache | 9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,826 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,826 ha Die aufkommenden Gehölze müssen entfernt werden, eventuell mit Ziegen oder mechanisch. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0151-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Dieser schmale Schilfbereich wird durch Erlen und Weiden zunehmend beschattet <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>S42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,143 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,143 ha noch kein LRT, 0,003 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand | 3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,146 ha Schilf erhalten Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0151-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) | 3.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,146 ha Die Erlen, die zunehmend in die Schilffläche wachsen , sollen soweit möglich und ohne Schaden für den Schilfbestand mit Wurzeln gerodet werden. Das Gehölz vollständig aus der Fläche entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0152-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Bergahorn ca. 55j. geringes bis mittleres Baumholz, geschlossen bis gedrängt weitere Baumarten: Esche, Hainbuche u. Birke <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Acer pseudoplatanus: , 100, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>3</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,486 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,493 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,486 ha langfristig den Bergahornbestand in eine Baumartenmischung der natürlichen Waldgesellschaft überführen (z.B. Buche..) |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0153-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Starkes bis sehr starkes Buchenbaumholz aus Kernwuchs; geschlossen mit Lücken auf 40% Ilex im Unterstand und auf 20% Buchennaturverjüngung 5-15j. weitere Baumarten: Esche und Eberesche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>20</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,444 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 4,909 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,877 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana temporaria</i> , Grasfrosch <i>Triturus alpestris</i> , Bergmolch <i>Triturus vulgaris</i> , Teichmolch | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> -8,861 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,230 ha Die kartierten Biotopbäume sollen erhalten bleiben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0153-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> -8,861 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,230 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0154-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Esche ca. 35j. geringes Baumholz aus Pflanzung Bestandesschluß locker mit Lücken <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 50, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,189 ha noch kein LRT, 0,125 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.7 - Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,315 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,315 ha Fehlstellen im Bestand fördern die Entwicklung der Krautvegetation. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0155-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eschen- Schwarzerlen Mischbestand 80% Esche 85j. starkes- mittleres Baumholz aus Kernwuchs, 20% Schwarzerle 65j. geringes - mittleres Baumholz, gruppenweise Mischung weitere Baumarten: Kirsche, Hainbuche, Stieleiche <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserungsgraeben, <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fraxinus excelsior: , 80, starkes Baumholz, , Alnus glutinosa: , 20, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>§42-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,349 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 1,349 ha noch kein LRT, 0,538 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) | 13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Prüfen, ob dies in der Praxis möglich ist und ob positive Erfolge zu erwarten sind Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0155-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,887 ha Die vorhandenen und zukünftigen Biotopbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0156-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ein sehr offener Waldbestand B° 0,3 20%Hainbuche, 10%Buche, 10%Stieleiche und 10%Wildkirsche 20-40 j. geringes Baumholz 20% Spätblühende Traubenkirsche 30% Blöße Holunder in der Strauchschicht <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, räumdig. <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Carpinus betulus: , 20, geringes Baumholz, , Prunus serotina: , 20, Stangenholz, einzeln, Fagus sylvatica: , 10, geringes Baumholz, einzeln, Quercus robur: , 10, geringes Baumholz, einzeln, Prunus avium subsp. avium: , 10, geringes Baumholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,999 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,999 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,999 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien in Zukunft erfüllen könnten (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0156- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,999 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,999 ha Förderung der Eiche Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0156- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,999 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,999 ha Spätblühende Traubenkirsche mechanisch zurückdrängen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0157-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiehleichen-, Eschenmischbestand mit Hainbuchen- Unterstand SEI und Esche starkes Baumholz ca. 135 j. locker mit Lücken Hainbuche 40-60j. mittleres Baumholz weitere Baumarten: Bergahorn, Eberesche, Roteiche <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, locker mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Quercus robur: , 90, starkes Baumholz, , Fraxinus excelsior: , 10, starkes Baumholz, einzeln, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, , <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Carpinus betulus: , 100, mittleres Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>9</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,875 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald | 1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 1,875 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,875 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien in Zukunft erfüllen könnten (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0158-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchen-, Birken-, Spätblühende Traubenkirschen Mischbestand mit größeren Offenbereichen. Bu. u. Bi.-Stangenholz 15-25 J. (40 % der Fläche) weitere Baumarten: Esche, Eßkastanie und Weide <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, licht mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 20, Stangenholz, , Betula pendula: , 20, Stangenholz, einzeln, Prunus serotina: , 20, Gertenholz, einzeln, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>1</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,551 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,552 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,552 ha Im Westen befindlicher Biotopbaum soll erhalten werden. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0158-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,552 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,552 ha Spätblühende Traubenkirsche mechanisch bekämpfen. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0159-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buche 155 Jahre starkes bis sehr starkes Baumholz aus Kernwuchs geschlossen mit Lücken Buchen NV auf ca. 60% der Fläche 5-15 J. Gertenholz bis Jungwuchs weitere Baumarten: Esche, Stiehleiche u. Birke <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> Altbestand mit Verjüngung () <u>Waldschicht:</u> _Hauptschicht, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 95, starkes Baumholz, , Fagus sylvatica: , 5, Stangenholz, flächenweise, <u>Waldschicht:</u> _Unterstand, geschlossen mit Lücken, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 60, Gertenholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 8 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 4,696 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,697 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,696 ha Die vorhandenen und zukünftigen Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten. (Bis zu 20 Bäumen pro Hektar - Anlehnung an Förderrichtlinie) Vor allem ist auf die kartierten Bäume acht zu geben. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0159-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald | 12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 4,697 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,696 ha Mountainbiker Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0159-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 4,697 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,696 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ab mittlerem Baumholz ist im Bestand zu belassen. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0160-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> feuchter Hochstaudensaum am Gewässerrand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,078 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.22 - Mähgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,078 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,078 ha Um Nährstoffe zu reduzieren und langfristig die Artenvielfalt von Grünland und Brachen zu erhöhen, muss das Mähgut aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0160-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 9.12 - verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,078 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,078 ha Aufkommende Gehölze müssen zum Erhalt der Hochstauden entnommen und völlig entfernt werden. Die aufkommenden Gehölze (Sukzession) müssen im Intervall von zwei bis drei Jahren aus der Fläche entfernt werden. Soweit möglich sollen auch die Wurzeln vollständig entfernt Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0160-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) | 9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,078 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,078 ha Zum Offenhalten der Fläche ist eine Fortsetzung / Neuaufnahme der extensiven Beweidung notwendig. Bei stärkerem Gehölzwuchs kann eine Ziegenherde ergänzend eingesetzt werden, da sie aufkommende Gehölze verbeißen. Wenn die Beweidung organisatorisch nicht möglich ist, muss alle zwei bis drei Jahre gemäht werden. Das Mähgut muss vollständig aus der Fläche entfernt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0161-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Hangsickerquelle und der angrenzende nasse Bodenbereich zwischen Hang und Teichufer wird durch Spaziergänger zertreten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Quellbereiche, 2.5, 0,016 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Quellbereiche (NFK0), 0,016 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 6.27 - Quelle renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Über diesen feuchten Bereich muss ein Bohlenweg gebaut werden, um die Trittschäden zu verhindern. Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0161-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.50 - Wege, Pfade einziehen oder rückbauen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Durch ein zu erstellendes Wegekonzept muss geklärt werden, welche Wege und Pfade wirklich erforderlich sind. Wege, die nicht mehr notwendig sind, sollen durch quergelegtes Schittgut und andere Möglichkeiten verbaut werden. Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0162-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Hecke ungenutzt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,022 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0163- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Hecke ohne Nutzung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,093 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,093 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,093 ha Keine Maßnahme erforderlich. sofort |

1. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0035-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> stakes Bu Baumholz aus Kernwuchs geschlossen bis gedrängt weitere Baumarten: REi, Kirsche, Eßkastanie, Esche, Weide, SPaHy <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Fagus sylvatica: , 100, starkes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,001 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Vorhandene Buchen oder Eichen, die Biotopbaumkriterien erfüllen (deutlichen Faulstellen, Vorwüchse und Zwiesel), sollen vorsichtig freigestellt und ansonsten im Rahmend der Bestandespflege geschont werden. Optimal wäre hierbei eine Anzahl von bis zu 20 Bäumen pro Hektar. sofort |
| <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4707-0035-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Förderung von Rotbuche und Eiche Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Osiris-Kennung: MAS-4707-0035- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Das vorhandene und später sich entwickelnde liegende und stehende Totholz ist im Bestand zu belassen. sofort |
| Osiris-Kennung: MAS-4707-0035- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,886 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Sukzessive die Roteiche entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Osiris-Kennung: MAS-4707-0152- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Bergahorn ca. 55j. geringes bis mittleres Baumholz, geschlossen bis gedrängt weitere Baumarten: Esche, Hainbuche u. Birke <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> einschichtig () <u>Waldschicht:</u> Hauptschicht, geschlossen, <u>Baumart(en):</u> Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.: Acer pseudoplatanus: , 100, geringes Baumholz, , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,007 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,493 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha langfristig den Bergahornbestand in eine Baumartenmischung der natürlichen Waldgesellschaft überführen (z.B. Buche..) |